

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote steigt im Dezember auf 2,9%

Solothurn, 9. Januar 2018 – Im Dezember 2017 waren im Kanton Solothurn 4'193 Personen als arbeitslos registriert. Das sind 324 mehr als noch im November. Die Arbeitslosenquote steigt von 2,7% auf 2,9%. Der Anstieg bei den Stellensuchenden- und Arbeitslosenzahlen ist vor allem auf das Baugewerbe sowie einen Rückgang bei den Zwischenverdiensten zurückzuführen.

Regionen

Die Zahl der Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 6'847 (Vormonat: 6'741, Vorjahresmonat: 7'272) und war damit um 106 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg auf 4,7% (Vorjahresmonat: 5,0%, CH: 4,7%). Für das Jahr 2017 waren im Durchschnitt 6'860 Stellensuchende und 4'123 Arbeitslose registriert. Dies entspricht einer Quote von 4,7% bzw. 2,8%. Im Vorjahr lag die Quote bei 4,7% bzw. 3,0%. 2016 waren durchschnittlich 6'874 Stellensuchende bzw. 4'315 Arbeitslose gemeldet. Damit sank die Arbeitslosigkeit 2017 gegenüber 2016 um 4,4%.

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stagnierte bei 4,1%. Die Region zählte Ende Dezember 2'155 Stellensuchende, zwei Personen mehr als im Vormonat. In der Region Grenchen verharrte die Quote bei 5,7%. Dies bei einer Zunahme von neun Personen auf 777 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland stieg von 3,5% auf 3,6%. Dies bei 14 Stellensuchenden mehr. Mit 78 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Dezember ab. Die Quote erhöhte sich von 5,3% auf 5,5%.

In der Region Thal verharrte die Quote bei 4,3%. Hier wurden drei Personen mehr gezählt, welche sich bei den RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'819 (Vormonat 3'718) Männer als stellensuchend registriert, 101 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 4'126 Männer. 3'028 Frauen (Vormonat 3'023) waren im Dezember 2017 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von fünf Personen. Im Vorjahresmonat waren es 3'146 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,2% (Vorjahresmonat 43,3%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer verharrte im Berichtsmonat bei 3'673 Personen. Ende Dezember 2017 waren mit 3'174 Ausländern (Vormonat 3'068) 106 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 45,5% auf 46,4% (Vorjahresmonat 46,1%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 14 Personen auf 254 Personen ab, womit sich die Quote von 3,7% auf 3,5% reduzierte. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden von 572 auf 590 Personen. Die Quote nahm von 4,4% auf 4,6% zu. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte sich von 5,6% auf 5,7%. Hier sind 25 Personen mehr zu zählen. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg von 5,6% auf 5,7%. Dies bei 23 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen verharrte bei 3,7% und zählte 20 Personen mehr. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 4,6%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 32 Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen erhöhte sich die Zahl der Stellensuchenden um zwei Personen. Die Quote stieg von 4,8% auf 4,9%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Oktober 2017 haben 71 Personen (Vormonat 110 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 113 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 954 auf 759 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 776 auf 650 Personen ab. Rund 53% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 177 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'500 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'600) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 23,7% auf 21,9%.

Kurzarbeit

Für den Monat Oktober 2017 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 4'444 Ausfallstunden in acht Betriebsabteilung ab. Im September waren es 3'551 Ausfallstunden in sieben Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 68 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es ebenfalls 68 Personen.

Im Dezember 2017 meldeten sich sieben Betriebe für Kurzarbeit an. Dies war ein Betrieb mehr als im Vormonat. Betroffen könnten 177 Arbeitnehmende sein. Im Vormonat waren es neun Personen.

[Weitere Tabellen](#)

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.